

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„La' má ná Zeit, i kimm schan dráf; — freili, wanns d' márá á weng dreinhelfást, gángs leichtá; bei án'n altn Leutl lafn halt d' Góddángá¹⁾ na, grad á so wia 's Gchweri;²⁾ má plagt sö und plagt sö und kimm halt denná nimmá recht weidá.“

„„Nan, nan,““ fallt eahm 's Engerl drein; „„gar so aus is's ja bei enk do nu nót, Ähnl; lafts enk halt Zeit — i kimm schan wartn, bon ins in Himmel drobn is dá Tag gar lang, lafts enk halt Zeit, Ähnl.““

Ja mein, schen gsagt is's eh: Lafts enk halt Zeit — denkt ös sö, d' Ähnl, abá z'sagn hat ös sös nót traut — schen gsagt is's eh: Lafts enk halt Zeit, abá wann oan'n nig einfallt, wann oan'n umthalbn³⁾ nig einfallt, und wann dös, was oan'n einfallt, auf koan Mairläng nót zubipáft⁴⁾ — was dem nachát, ja, was denn nachát?

Und just á so is's ihr gangá, dár Ähnl; wir ös sö á plagt hat, ös hat ihr halt nig Gscheidts einfalln mögn. Fürgangá is ihr freili gnua in Kopf, abá du mein was: — dáß dá Ähnl in Griaschmarn so gern gößn hat, und dáß má eahm á nót gnua hat zugán⁵⁾ kimmá; dáß eahm Schwemmnödln⁶⁾ mit án Zwöschbenestá⁷⁾ schier nu liabá gwößt sán als dá Griaschmarn, abá schen pflámi⁸⁾ habns sein müaßn, nót letschát⁹⁾ — alle Gustá und Blángá¹⁰⁾ von Ähnl sán ihr fürgangá;¹¹⁾ abá du mein, das hat ja umthalbn nót zán Himmel zubipáft.

Ganz kloanlaut is's schan worn, d' Ähnl, und völli trauri hats zun Bo'n abigschaut — da machts vo lautá freud án'n Schroa: „Vágelts Gott, vágelts Gott, iaß han i's, iaß han i's: d' Pfeifn geht eahm a; ja sein Pfeifn mecht á habn, dá Ähnl.“ Und so schnell, als's kimmá hat, hat sös auffklaubt, d' Pfeifn; d' Augn sán ihr dábei übágangá vo lautá freud — abá wia sös in Engerl in d' Hándt gibt, dáß ás zán Ähnl aufftragt in Himmel: da feihlt 's Rehrl, ja dá Spitz á und dá Wassásack á und 's Silbábschlög¹²⁾ á.

„Ja, stach i denn nót — schreits alsjá gschróckte auf und wischt sö d' Augn aus — ös muaf ja d' Pfeifn sein, und da feihlt már oan Trum um dös andá; hán, was is denn dös, was is denn dös nettá glei.“

Und wias á so schaut und á so schaut, wird ihr allweil liachtá vor dö Augn und d' Pfeifn wird allweil öckátá¹³⁾ und

1) die Gedanken. 2) das Gewerf (die säße). 3) durchaus. 4) hinzupáft. 5) zuckern. 6) große weiche Klöße aus Gries. 7) Brühe aus gedörrten Zwöschkn. 8) flaumig. 9) paßig. 10) Lieblingsgerichte. 11) vorgegangen in der Einbildung. 12) Silberbesflag. 13) eckiger.